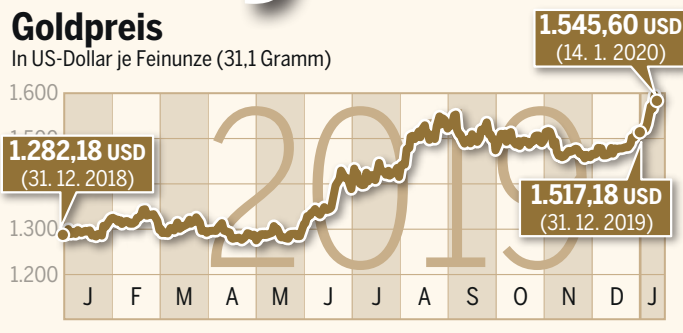


Gold legt eine echte Rallye hin



Der Goldpreis ist allein seit Ende 2018 sehr stark gestiegen.

Anlage-Hit. Die Nachfrage nach Gold steigt enorm. Es gilt als krisenfeste Anlage mit großem Potenzial für Preisanstieg – was sich heuer schon gezeigt hat.



»Gold als Absicherung für das Anlage-Portfolio.«

Rudolf Brenner, philoro

Der sichere Geldanlage-Hafen Gold profitiert enorm von den aktuellen Spannungen zwischen den USA und dem Iran.

Rekorde. Für das gelbe Edelmetall hat das Jahr mit einer einzigartigen Rallye begonnen. Vor dem Hintergrund der Spannungen in Nahost halten sich die Anleger an die Krisenwährung Gold und kaufen kräftig. In der Vorwoche stieg der Kurs erstmals seit 2013 über die Marke von 1.600 Dollar pro Feinunze (31,1 Gramm). In Euro gerechnet erreichte der Goldpreis sogar ein neues Rekordhoch bei 1.443 Euro.

Kurzfristig stieg Gold sogar über die Marke von 1.600 Dollar

Zuletzt ging der Preis wieder etwas zurück; Experten rechnen aber damit, dass sich der Höhenflug – von kleinen Pausen unterbrochen – weiter fortsetzen wird. Eine deutliche Korrektur wird jedenfalls nicht erwartet.

Preisexplosion. Manche Profis rechnen sogar mit einer regelrechten Preisexplosion. „Ich denke, bis 2025 wird Gold bei mindestens 2.500 bis 3.000 Dollar liegen“, meint Paul Schatz von Heritage Capital. Das wäre ein Plus von sagenhaften 60 bis 90 Prozent in den kommenden fünf Jahren.

Die Stimmung am Goldmarkt sei derzeit einzigartig gut: „Jeder liebt Gold“, meint Schatz.

Goldbarren-Kauf in Österreich von der Umsatzsteuer befreit

Früher war es so, dass Gold eher schwächelte, wenn die Börsen nach oben gingen. „Das hat sich inzwischen geändert“, weiß Rudolf Brenner, Gründer und Chef des heimischen Edelmetallhändlers philoro. „Inzwischen gibt es Tage, an denen sowohl Aktien als auch Gold steigen“, so Brenner. „Das liegt daran, dass viele jetzt Gold als Absicherung ins Portfolio nehmen, für den Fall, dass die Aktienkurse nach unten gehen.“ Immerhin habe es seit zehn Jahren keine nennenswerte Korrektur an den Aktienmärkten gegeben, das Risiko dafür steige also.

Goldkauf. „Ich glaube, dass 2020 ein Jahr des Goldes wird“, meint auch Reinhard Walz von der heimischen Ögussa (s. Interview). Die Nachfrage österreichischer Privatanleger nach physischem Gold sei schon 2019 „besser denn je“ gewesen. Goldbarren gibt es in Größen von 1 bis 1.000 Gramm. „Großer Vorteil ist, dass sie in Österreich von der Umsatzsteuer befreit sind und bis 10.000 Euro anonym erworben werden können“, erläutert Walz. A. Sellner

»Glaube, dass es ein Jahr des Goldes wird«



Reinhard Walz, Ögussa.

INSIDER: Wie sehen Sie die Chancen für Gold heuer?

REINHARD WALZ: Der Start in 2020 war vielversprechend, mit einer schönen Performance nach oben. Ich glaube, dass es ein Jahr des Goldes wird.

INSIDER: Für die Ögussa lief es auch 2019 gut?

WALZ: Ja, wir waren im Vorjahr sehr erfolgreich. Die Nachfrage nach Goldbarren war besser denn je. Es spricht viel für den sicheren Hafen Gold: die geopolitischen Spannungen, Sorgen vor Abschwächung der Wirtschaft.

INSIDER: Was raten Sie Privatanlegern, die physisches Gold kaufen wollen?

WALZ: Wir bieten Barren in Größen von 1 bis 1.000 Gramm – je nachdem, wie viel man investieren möchte. Besonders gefragt war zuletzt der 100-g-Barren. Ein großer Vorteil ist, dass Goldbarren in Österreich umsatzsteuerbefreit sind und bis 10.000 Euro anonym gekauft werden können.